

Sanierung notwendig

# Bürgerhaus: Mülldeponie treibt Kosten in die Höhe

Von unserem Redaktionsmitglied JUDITH AUNDRUP

**Marienfeld (gl).** Die Politiker stehen hinter dem Vorhaben des Marienfelder Heimatvereins, am Friedhofsparkplatz mit finanzieller Unterstützung von Heiner Bessmann ein Bürgerhaus zu errichten („Die Glocke“ berichtete). Jetzt gibt es allerdings ein Problem: Auf eben dieser Fläche an der Klosterstraße hat die Gemeinde Marienfeld von 1958 bis 1970 eine Hausmülldeponie betrieben. Darauf weist Meinolf Weber hin, der in der Kreisverwaltung für Altlasten und Bodenschutz zuständig ist.

„Seitens der Unteren Bodenschutzbehörde wird die Fläche im jetzigen Zustand als nicht bebau-bar eingestuft“, heißt es in einem Schreiben von Meinolf Weber an die Harsewinkeler Stadtverwaltung. Nach dem Bundesbodenschutzgesetz bestehe für dieses Areal eine Sanierungspflicht. Der Kreis empfiehlt, mit dem Bauvorhaben auf das südlich angrenzende, ablagerungsfreie Areal auszuweichen oder die Fläche zu sanieren. Dazu Silvia Lobert von der Stadtverwaltung: „Bei der vom Kreis angeregten räumlichen Verschiebung des Projekts in südliche Richtung handelt es sich um Waldflächen, die sich nicht im städtischen Eigentum befinden.“

Der Stadtrat beschäftigt sich in seiner Sitzung am Dienstag, 21. April, mit der Problematik. Folgt die Politik dem Beschlussvor-

schlag aus dem Rathaus, sollte die Stadtverwaltung ein Sanierungskonzept für den belasteten Bereich erarbeiten. Meinolf Weber vom Kreis macht deutlich: „Eine Sanierung bietet sich auch aufgrund des direkt angrenzenden Vorfluters an. Hier bestehen auch Förder-Möglichkeiten über die Wasserrahmenrichtlinie.“ Und weiter: „2014 wurde in Wiedenbrück eine vergleichbare Ablagerung durch Boden-Austausch saniert. Der Aushub kann bei Schadstofffreiheit wieder in Erdbauwerken wie einem Lärmschutzwall eingesetzt werden.“ Der Bodenschutz-Experte weist auch darauf hin, dass die Kosten für eine Sanierung dieser Art in der Regel unterhalb des Grundstückswerts liegen.

Bevor jedoch saniert werden kann, muss der frühere Ablagerungsbereich untersucht werden. „Das kann schnell und unkompliziert mittels Baggerschürfens erfolgen“, so Weber.

Nach seiner Auskunft ist die Fläche der Altdeponie etwa 7500 Quadratmeter groß. Nach Zeitzeugenaussagen und Hinweisen der Stadt Harsewinkel wurden dort Hausmüll, Gewerbeabfälle und Bauschutt abgelagert. Die Höhe der Anschüttungen wird mit etwa drei Metern angegeben. Spezielle Bodenuntersuchungen wurden bisher wegen der Nutzung als Parkplatz und Grünfläche nicht in Auftrag gegeben. Laut Weber waren Untersuchungen der Bodenluft im Jahr 1988 ohne Auffälligkeiten.

Projektkursus Produktdesign



Das Auge isst mit: Vom ehemaligen Sternekoch Patrick Speck erfuhren die Schüler des Projektkurses Produktdesign, wie man Lebensmittel perfekt präsentiert.



Da lief den Gymnasiasten das Wasser im Mund zusammen – das ansprechend dekorierte Gericht macht Appetit.



Den Schülern schmeckte der Unterricht der anderen Art.

# Unterricht wird in die Küche des Sternekochs verlegt

**Harsewinkel (gad).** Patrick Speck ist Designer. Allerdings entwirft er keine Mode. Fleisch, Gemüse, Kräuter und Obst sind die Stoffe, mit denen der ehemalige Sternekoch arbeitet. Der Food-Designer (Essens-Gestalter) will mit seinen Kreationen zum Essen anregen. Davon machten sich in dieser Woche die 21 Harsewinkeler Gymnasiasten des Kurses Produktdesign ein Bild.

Speck, der in Harsewinkel eine Kochschule betreibt, zeigte den Schülern der Jahrgangsstufe 11 (Q1), was dafür nötig ist, Essen ansprechend zu präsentieren und wie man Produktdesign in der Küche umsetzt. Die Pennäler waren zusammen mit ihren Lehrern in der Kochschule zu Gast.

In dem Projektkursus befassen sich die Schüler seit fast einem Jahr mit gestalterischer Ess- und Tischkultur. Zum Ende des Schuljahrs ist geplant, dass die Elftklässler eigene Design- oder Kunstprojekte entwickeln. Außer dem Raumdesign in Restaurants,

der Gestaltung von Gedecken und Besteck sollte abschließend nun auch der Bereich Food-Design behandelt werden.

Profi Patrick Speck gelang es 2012 zusammen mit seinem Team, in einem Marienfelder Restaurant seinen ersten Michelin-Stern zu erlangen. 2013 konnte er die Auszeichnung erfolgreich verteidigen. Somit hatten die Schüler einen versierten Fachmann an der Seite, der ihnen das kunstvolle Anrichten von Speisen näher brachte – frei nach dem Motto „Das Auge isst mit“.

„Das haben wir mit einem Burger umgesetzt. Dabei ging es darum, die alten Anrichtemethoden mit den heutigen zu vergleichen“, sagte Lehrer Lars Zumbansen. Patrick Speck erzählte von der Entwicklung der Kompositionsregeln in der Sterneküche sowie von Veränderungen bei der Menügestaltung. Auch ging er näher auf das Herrichten von Gerichten für die Lebensmittel-Fotografie ein. Ein spannendes Feld für die Schüler, die dem Koch interes-

siert zuhören.

Und sie konnten auch mal naschen. Als Vorspeisen wurden Bruschetta sowie Jakobsmuscheln mit Kichererbsen und Paprikaschaum kredenzt. Der Hauptgang: ein Burger unter dem Titel „Inside out“. Zum Dessert gab es Panna Cotta.

Ganz nebenbei erfuhren die Gymnasiasten mehr von der Entwicklung der Speisen-Präsentation. In den 80er-Jahren seien laut Speck alle Gerichte auf weißen Tellern angerichtet und von oben abgeleuchtet worden. „Heute nutzt man vornehmlich gläsernes Geschirr und fotografiert das Gericht nah und von der Seite“, so Patrick Speck.

Die Schüler legten auch selbst Hand an. Die Elftklässler drapierten unter anderem Pilze und rosa gebratenes Rindfleisch. Viel Fingerspitzengefühl und Kreativität waren dabei gefragt. „Schön, mit welcher Begeisterung die jungen Leute ans Werk gehen“, sagte Patrick Speck und lachte.



Harsewinkel

Heinz Niebur

## Neuer Kämmerer wird bestellt

**Harsewinkel (jau).** Nach 23 Haushaltsplänen geht der städtische Kämmerer Martin Kleinherrich Ende Mai in den Ruhestand. Sein Nachfolger steht schon in den Startlöchern: Heinz Niebur (Bild), der sich ab dem 1. Juni um die städtischen Finanzen kümmern soll. Der Stadtrat wird den Fachbereichsleiter Steuerungs/Interne Dienste und Allgemeinen Stellvertreter der Bürgermeisterin in der nächsten Sitzung am Dienstag, 21. April, zum Kämmerer bestellen.



Vortrag

## Frühkindliche Krippenbetreuung

**Harsewinkel (gl).** Um frühkindliche Bildung und Betreuung geht es in einem Vortrag von Dr. Rainer Böhme am heutigen Mittwoch im Familienzentrum Mini-Maxi am Prozessionsweg 12. Beginn ist um 20 Uhr. „Neue Ergebnisse der Entwicklungspsychologie und der Neurowissenschaften zeigen, dass kritische Wachsamkeit dringend geboten ist“, so Rainer Böhme, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin des Sozialpädiatrischen Zentrums in Bielefeld-Bethel. Er befasst sich mit den Auswirkungen von Entwicklung und Verhalten von Kindern nach dem Besuch einer Kindertagesstätte in der frühen Kindheit, heißt es in der Ankündigung.

Der Eintritt kostet drei Euro. Um eine kurzfristige Anmeldung wird im Familienzentrum Mini-Maxi unter ☎ 05247/406341 gebeten.

Morgen

## Lucia-Frauen feiern Messe

**Harsewinkel (gl).** Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Lucia weist auf die nächste Gemeinschaftsmesse unter dem Thema „Befreit zu neuem Leben“ hin. Beginn ist am morgigen Donnerstag, 16. April, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Lucia. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen, wie die Frauengemeinschaft mitteilt. Im Anschluss finden im Pfarrheim St. Lucia die Ehrung der Jubilare und ein Frühstück für alle Frauen statt.

## Fundtier

Eine Katze ist der Harsewinkeler Stadtverwaltung als zugelaufen gemeldet worden. Weitere Informationen zum Fundtier gibt es im Bürgerbüro im Rathaus unter ☎ 05247/935200.



Dort, wo die Errichtung des Marienfelder Bürgerhaus geplant ist, am Friedhofsparkplatz an der Klosterstraße (Bild), war von 1958 bis 1970 eine Mülldeponie. Bild: Aundrup

27. April

## TTIP ist Thema bei der SPD

**Harsewinkel (gl).** Mit dem Transatlantisches Freihandelsabkommen (TTIP) und dem Freihandelsabkommen mit Kanada beschäftigt sich der SPD-Ortsverein Harsewinkel in der nächsten öffentlichen Mitgliederversammlung am Montag, 27. April, ab 19 Uhr im Heimathaus. Zu Gast ist die Bundestagsabgeordnete Christina Kampmann aus Bielefeld. Sie wird sich mit den Themen beschäftigen und sie transparenter und verständlicher machen. Alle Parteimitglieder und Interessierten sind eingeladen, wie die Harsewinkeler SPD mitteilt.

Kochtag bei Strottdrees

## Hofgenuss unter freiem Himmel

**Harsewinkel (jau).** Von Aachen bis Zscheiplitz wird am Freitag, 17. April, gekocht. Der Bioland-Verband ruft zum bundesweiten Kochtag auf – und auch der Harsewinkeler Hof Strottdrees im Witten Sand beteiligt sich von 16.30 bis 19.30 Uhr an der Aktion. Unter dem Titel Hofgenuss wollen Steffi und Ludger Strottdrees mit ihren Gästen gesunde Bio-Gerichte unter freiem Himmel in der gusseisernen Pfanne kochen und anschließend an einer langen Tafel genießen. „Es soll Gemüse- und Fleischspießchen geben. Dazu mixen wir köstliche Dips“,

sagt Landwirtin Steffi Strottdrees, die selbst gern kocht und vor fünf Jahren in der Fernsehsendung „Land und lecker“ zu sehen war. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird in der urigen Scheune gekocht und gegessen. Ludger Strottdrees führt die Besucher auch durch die Ställe. Er wird ihnen dann mehr über die biologische Tierhaltung erzählen.

Anmeldung bei Familie Strottdrees unter ☎ 05247/6611 oder per E-Mail an info@biolandhof-strottdrees.de. Erwachsene zahlen zehn Euro und Kinder fünf Euro.



Wollen gemeinsam mit den Gästen am Freitag, 17. April, in der gusseisernen Pfanne leckere Gerichte zaubern: Steffi und Ludger Strottdrees vom gleichnamigen Bioland-Hof. Bild: Aundrup

## Termine & Service

### Harsewinkel

Mittwoch, 15. April 2015

**KFD St. Johannes:** 9.30 Gehirnjogging, Pfarrheim.  
**KFD St. Paulus:** 14 Uhr Mitarbeiterinnenausflug (Treff an der St.-Paulus-Kirche); 17.30 Uhr Body-Fit, Pfarrheim; 18.45 Uhr Gymnastik für Frauen, Astrid-Lindgren-Schule.

**Ökumenische Seniorenbegegnung Marienfeld:** 14.30 Uhr Treffen unter dem Motto „Aprilscherz“ im Pfarrheim St. Marien.  
**Kinobus des Stadtjugendrings:** Fahrt zum Gütersloher Kino („Shau das Schaf“); Abfahrt: 14.45 Uhr Johannsmann (Grefen), 15 Uhr Rathausplatz (Harsewinkel), 15.10 Uhr Minipreis-Parkplatz (Harsewinkel), 15.25 Uhr Waldschlößchen (Marienfeld).

**Erwerbslosenberatung Pro Arbeit:** 12 bis 17 Uhr, Rathaus, ☎ 0157/74468443.  
**Oase:** 13.30 Uhr Senioren-Computer-Club; 16 Uhr Offenes Café.  
**Patiententransport des DRK:** von 7 bis 18 Uhr, ☎ 05241/19219.  
**Sprechstunde des Praxisverbands Harsewinkel-Mitte:** 17 bis 18 Uhr, Dr. Jünger, Dr.-Pieke-Straße 6, ☎ 406441.  
**Sprechstunde des Gesundheitszentrums Harsewinkel-Grefen:**

15 bis 18 Uhr Dr. Hönemann, Kolpingstraße 15, Grefen, ☎ 02588/777.  
**Apothekennotdienst:** Linden-Apotheke, Tie 13, Sassenberg (Füchtorf), ☎ 05426/2095; Apotheke im Elisabeth-Carrée, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, ☎ 05241/211410  
**Seelsorge-Notruf:** Matthias Mönig, ☎ 630 (St.-Lucia-Hospital).  
**Bürgerbüro im Rathaus:** 8 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 935200.

**Hallenbad:** 6 bis 8 Uhr, 9.15 bis 10.15 Uhr sowie 15 bis 22 Uhr geöffnet.  
**Mini-Maxi:** 8 bis 15 Uhr Spielgruppe; 9.30 bis 11.30 Uhr Gruppe junger Mütter; 9 bis 11 Uhr Tagespflegesprechstunde; 9.30 bis 10.30 Uhr Beckenbodengymnastik; 15 bis 17.30 Uhr Spielgruppe; 20 Uhr Zeitauschbörse; 19.30 Uhr Beckenbodengymnastik.  
**Recyclinghof:** 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 932921.

**Caritas-Sozialstation:** 9 bis 14 Uhr und nach Absprache Beratung, Jahnstraße 3, ☎ 15111.  
**Regionalstelle West:** 8.30 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr Beratung, Mühlenwinkel 11, ☎ 923550.  
**Hospizbewegung:** ☎ 405888, Clarholzer Straße 7.  
**Stadtbücherei St. Lucia:** 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.  
**Weltladen:** 10 bis 12.30 Uhr, Clarholzer Straße 18.